

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 20. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus West bis Nordwest sind vom Montag auf Dienstag in den Nördlichen Kalkalpen und im Raum Zillertal - Kitzbühel über rund 1200 m 10 bis 20 cm Schnee gefallen. In den westlichen Zentralalpen beträgt der Neuschneezuwachs nur bis 5 cm, in Osttirol waren nur Neuschneespuuren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird mit Andauern des stürmischen Windes die Niederschlagsbereitschaft mäßig sein. ~~Der~~

Der Neuschnee wurde in Kammlagen stark verfrachtet, sodaß vereinzelt vor allem aus Süd bis Ost gerichteten Hängen kleine bis mäßig große Lockerschnee- und Schneebrettlawinen abgehen werden.

Die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler ist in Nordtirol gering, in den Lawenstrichen mit Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten ist etwas Vorsicht zu empfehlen. In tieferen Lagen ist ~~der~~ die Schneedecke durch den Regen durchweicht, ~~dadurch~~ sodaß vereinzelt Naßschneerutsche vor allem an steilen Wiesenhängen abgleiten. In Osttirol besteht für die Tallagen keine Gefahr.

Bei Schitouren erfordert die Schneebrettgefahr vor allem in Süd bis Ost gerichteten Hängen erhöhte Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Niederschlag: Nördlich des Alpenhauptkammes ca 10 cm Neuschnee, geringes Übergreifen nach Süden. Weiterhin geringe Niederschlagsbereitschaft.  
Wind: Stürmisch aus West bis Nordwest  
Temperaturen: 2000 m  $-2^{\circ}$ , 3000 m  $-8^{\circ}$ , Schneefallgrenze ca 1200 m heute geringer Temperaturanstieg  
Lawinen: Vereinzelt Abgänge von kleinen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen vor allem Süd bis Ost hänge. Für Tallagen keine Gefahr. Bei Schitouren besonders an Süd- bis Osthängen Schneebrettgefahr beachten